

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **25 (1971)**

Heft 8: **Läden und Warenhäuser = Magasins et grands magasins = Shops and department stores**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bei Renovationsarbeiten sind ECO-Multiplex-Platten Abachi besonders praktisch.

Da muss man improvisieren können.

Mit ECO-Multiplex-Abachi lässt sich fast alles machen.

Tablare, Sturzbretter, Sockelleisten, Rolladenkasten, alle Bauschreinerarbeiten.



ECO-Multiplex-Platten brauchen keine Kantenumleimer.

Tadellos die Oberfläche und die Kanten, und so preisgünstig.

5

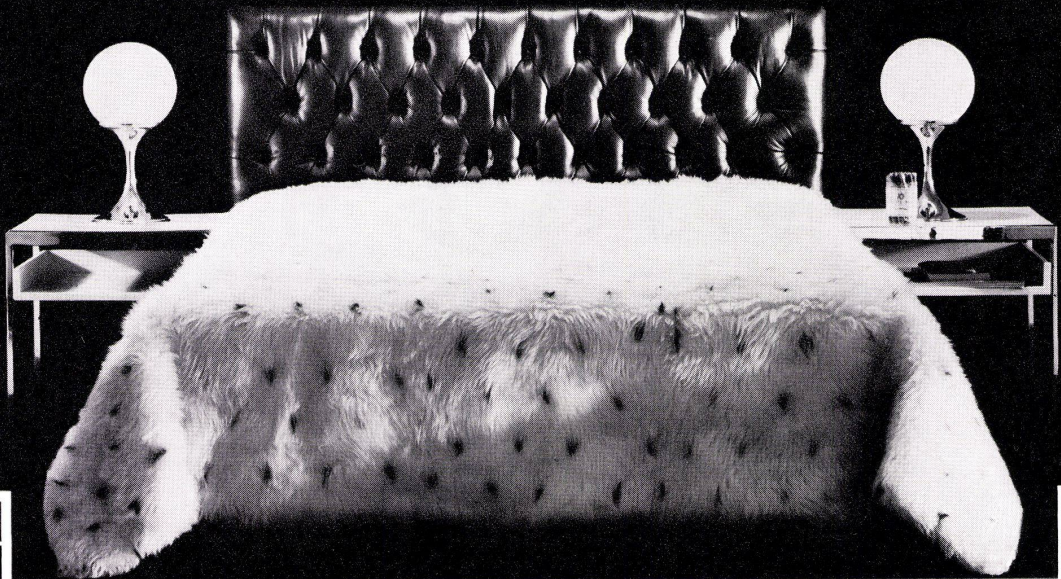
ECO-Multiplex Abachi — die ideale Bauplatte.

Verlangen Sie unsere Preislisten und Handmuster!

ECO

ECO AG
Sperrholz- und Türenfabrik
6162 Entlebuch LU
Telefon 041/87 52 42
Lieferung durch den Sperrholzhandel

Leute mit Geschmack waren schon immer für das Besondere!



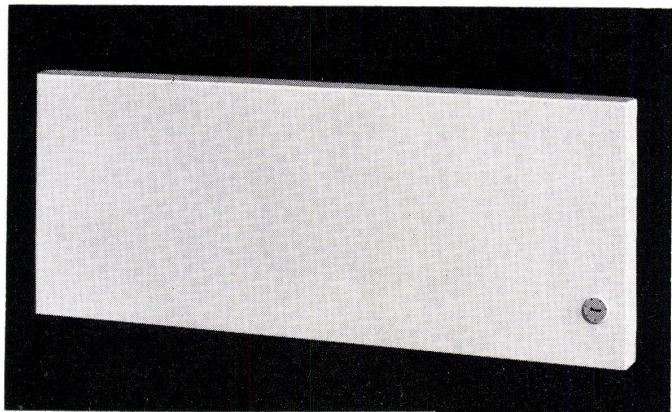
Ein durchdachter und mit Persönlichkeit eingerichteter Schlafraum von hugo peters verrät Geschmack. Dieses Bett, mit Kopfhaupt in feinem Leder tiefkapitonniert, wurde in unserer Werkstatt hergestellt. Kommen Sie mit Ihren persönlichen Schlafkomfort-Wünschen zu uns. Sie finden bei uns auch Betten mit elektrischer Sitz-Liege-Verstellung.

hugo peters, Inneneinrichtungen, Textilien, Polsterwerkstatt
8001 Zürich, Limmatquai 3, Bellevuehaus
P - Parkhaus Promenade

Tel. 01/34 93 95

hugo peters

Verkaufsraum Bern Junkergasse 1 Tel. 031/22 40 21



**Moderne, elegante
Niedertemperatur-
Strahlungsheizkörper.
Höchster Heizkomfort,
einfachste Montage**



**Neue, platz-
sparende
Konvektoren
für horizontale
Wandmontage**

**Praktische
Konvektoren
für vertikale
Montage**

**Elektrische
Heizungen seit
über 40 Jahren**

Accuum

**Accum AG
8625
Gossau ZH
051 - 78 64 52**



**Groß-Coiffuresalon Coiffina
bei Jelmoli**

Am 1. Juli 1971 wurde der Salon Coiffina bei Jelmoli in Zürich in der dritten Etage eröffnet. Der Salon, der zahlreiche Neuheiten enthält, wurde von Pendt AG, Goßau, konzipiert und realisiert.

Der ganze Salon ist unterteilt in einen Herrensalon (vier Plätze), einen Kosmetiksalon mit vier getrennten Schönheitskabinen sowie einen Damensalon (sechzig Plätze), der wiederum in verschiedene Abteile getrennt ist, und zwar so, daß alles zusammen ein harmonisches Ganzes ergibt.

Im vorderen Teil des Salons wurde ein sogenannter Schnell-service eingerichtet. Dazu hat man hydraulisch verstellbare Waschanlagen konstruiert. Und damit diese Anlagen optimal genutzt werden, schuf Pendt eine gesonderte Trockenabteilung, versehen mit einigen Besonderheiten.

Im hinteren Teil des Salons befindet sich das Schwenk-Waschanlage-Modell Pendt, eine Neukonstruktion, mit welcher der Coiffeur Zugang zu zwei Kabinen hat. Ein weiteres Merkmal dieser Konzeption ist die kreisförmige Frisierabteilung. Hier galt es, eine Tragsäule einzukleiden, wobei dieses an sich störende Element wirtschaftlich genutzt werden konnte.

Erwähnenswert ist weiter die Ganzraumbeleuchtung, wobei in der schallschluckenden Decke Stromschienen eingebaut sind, welche es gestatten, im ganzen Raum Spotlampen anzubringen, und zwar ohne Kabel.

Als weitere Merkmale sind noch zu nennen: die automatische Feuerlöschanlage, bestehend aus Wasserdüsen, welche in der Decke untergebracht sind, im weiteren die Vollklimaanlage, ja das Interieur überhaupt, das dem Salon Coiffina Ambiente verleiht und für eine sympathische Note sorgt.

Daß bei der gesamten Konzeption auf einen rationalen Arbeitsablauf geachtet wurde, ist eigentlich verständlich.

**Das Terring-System –
eine echte Bauneuheit**

In der modernen Architektur hat das Flachdach wieder Einzug gehalten, und die Horizontalflächen werden in vermehrtem Maße begehbar gestaltet. Bei der Ausnützung von Hanglagen durch die Treppbauweise werden die Flachdächer zu Aussichtsterrassen und erhöhen damit den Wohnkomfort. Auch die Flächen von Balkonen, Terrassen,

Schwimmbadumrandungen, Ausstellungen, Schulhausplätzen, Parkings, Friedhofanlagen usw. werden hauptsächlich mit Betonplatten (Gehweg- und Waschbetonplatten) belegt.

Die Verlegung solcher Betonplattenbeläge hat seine Tücken und befriedigt meistens weder Architekt noch Bauherr. Die herkömmliche Sand- oder Mörtelverlegung leidet unter den Witterungseinflüssen. Da die Flächenentwässerung auf der Oberseite des Plattenbelags erfolgt, kann Wasser durch die Plattenfugen in die Unterkonstruktion eindringen. Bei Gewitterregen resultiert bei der Sandverlegung ein ungleichmäßiges Ausschwemmen des Unterlagsandes und ergibt unterschiedliche Setzungen der Einzelplatten. Bei der Mörtelverlegung füllen sich die unvermeidlichen Zwischenräume der Fugen und Unterkonstruktion mit Wasser; dies führt beim Gefrieren zu Absprengungen und Verschiebungen der Platten. Bei den an Ort betonierten Belägen mit Fugenteilung liegt das Problem beim Schließen der Fugen. Eine kleine Undichtheit bewirkt die gleichen Frostschäden.

Die vorstehend beschriebenen Verlegemethoden sind zudem arbeitstechnisch aufwendig und erfordern geschultes und zuverlässiges Personal. Nach wenigen Jahren sind meistens Korrektur- und Reparaturarbeiten nötig, für die nur schwer ein Unternehmer gefunden wird.

Das Terring-System bringt eine ganz neue Lösung des Problems. Aus bauphysikalischen Gründen wird der Plattenbelag von der Unterkonstruktion und angrenzenden Bauteilen getrennt.

Der Terring-Lagerring und die Ausgleichsplatten und -folien sind aus alterungs- und witterungsbeständigem, vulkanisiertem Gummi hergestellt. Der Terring wird im Schnittpunkt der Fugen verlegt, seine Nocken auf der Oberseite wirken als Abstandhalter und gewährleisten ein gleichmäßiges Fugenbild.

Die Fugen bleiben offen, das Wasser wird unter dem Plattenbelag ab-

